



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Religionswissenschaftliches Seminar
Universität Zürich
Kantonsschulstrasse 1
8001 Zürich
Telefon +41 44 634 47 13
Telefax +41 44 634 49 91
www.religionswissenschaft.uzh.ch

Bachelor- und Masterstudium Religionswissenschaft

Wegleitung

Mai 2014

Diese Wegleitung basiert auf folgenden rechtsverbindlichen Dokumenten:

- Rahmenverordnung über die Bachelor- und Masterstudiengänge der Theologischen Fakultät der Universität Zürich (vom 27. Januar 2014)
- Rahmenverordnung für den fakultätsübergreifenden Bachelor- und den fakultätsübergreifenden Masterstudiengang mit zwei Hauptfächern bzw. Hauptfachprogrammen der Theologischen und der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich (vom 26. August 2013)
- Studienordnung für das Bachelorstudium Religionswissenschaft an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich (vom 11. April 2014)
- Studienordnung für das Masterstudium Religionswissenschaft an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich (vom 11. April 2014)

Sie erläutert diese und hat keine eigene Rechtsverbindlichkeit.

Die vorliegende Fassung wurde von der erweiterten Fakultätsversammlung der Theologischen Fakultät der Universität Zürich am 23. Mai 2014 genehmigt.

Weitere Informationen:

www.religionswissenschaft.uzh.ch/studium
studienfachberatung.rw@theol.uzh.ch

Inhalt

I	Religionswissenschaft an der Universität Zürich.....	6
1	Das Studium der Religionswissenschaft an der Universität Zürich.....	6
1.1	Studienkonzept.....	6
1.2	Studiendauer.....	6
1.3	Studienformate und Kombinationsmöglichkeiten.....	6
1.4	Immatrikulation.....	7
1.5	Studienkommission.....	7
1.6	Studienfachberatung.....	7
1.7	Fachverein.....	8
2	Studienstruktur.....	9
2.1	Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule.....	9
2.2	Studium generale, überfachliche Kompetenzen.....	9
2.3	Kreditpunktesystem.....	9
2.4	Leistungsnachweis.....	9
2.5	Lernvertrag.....	10
2.6	Studierendenmobilität.....	10
II	Religionswissenschaft als Hauptfach.....	11
3	Bachelorstudium.....	11
3.1	Studienaufbau.....	11
3.2	Module.....	11
4	Masterstudium.....	17
4.1	Studienaufbau: Vertiefung und Schwerpunkte.....	18
4.2	Module.....	18
III	Religionswissenschaft als Nebenfach.....	26
5	Bachelorstudium.....	26
5.1	Studienaufbau.....	26
5.2	Module.....	26
6	Masterstudium.....	29
6.1	Studienaufbau.....	29
6.2	Module.....	29
IV	Anhänge und Tabellen.....	31

Abkürzungen (sachlich geordnet)

BA	Bachelor(studium bzw. -abschluss)
MA	Master(studium bzw. -abschluss)
HF	Hauptfach
NF	Nebenfach
P	Pflichtveranstaltung
WB	Wahlbereich
WP	Wahlpflichtveranstaltung
GK	Grundkurs
PS	Proseminar
SE	Seminar
UE	Übung
VL	Vorlesung
LV	Lehrveranstaltung (Seminar, Übung, Vorlesung, etc.)
KP	Kreditpunkt(e) nach ECTS (European Credit Transfer System)
EWA	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
QSM	Quellensprachen (und philologische Methoden)
SWM	Sozialwissenschaftliche Methoden
SWM-S	Sprachkurse im Rahmen der Variante SWM
VisRel	Visible Religion
RT	Modul Religiöse Traditionen
RG	Religionsgeschichte / Historische Religionswissenschaft
RG ps	Proseminar Religionsgeschichte (Fragestellungen, Quellen, Methoden)
RG se	BA-Seminar Religionsgeschichte
RG ma	MA-Seminar Religionsgeschichte
RG fos	Forschungskolloquium Historische und vergleichende Religionswissenschaft
HisF	Fokussierungsmodul Historische und vergleichende Religionswissenschaft im MA (Variante II)
HisT	Modul Geschichtstheorie und historisch-kritische Methoden
RGK	Religiöse Gegenwartskulturen / Religionswissenschaft mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung
RGK ps	Proseminar Religiöse Gegenwartskulturen
RGK se	BA-Seminar Religiöse Gegenwartskulturen
RGK ma	MA-Seminar Religiöse Gegenwartskulturen
RGK fos	Forschungswerkstatt für empirisch-qualitative Arbeiten
SozF	Fokussierungsmodule Sozialwissenschaftlich-empirische Religionswissenschaft im MA (Variante III)
SozM	Fortgeschrittene qualitativ-empirische Methoden
SRW	Systematisch-theoretische Religionswissenschaft
ERW ps	Einführung in die Religionswissenschaft (für Nebenfach und Theologiestudierende)
SRW ps	Proseminar Systematisch-theoretische Religionswissenschaft
SRW se	BA-Seminar Systematisch-theoretische Religionswissenschaft
SRW ma	MA-Seminar Systematisch-theoretische Religionswissenschaft
SRW fos	Forschungskolloquium Systematisch-theoretische Religionswissenschaft
SYN vl	RW Vorlesung
SYN rep	Repetitorium (incl. Projekttag)
SYN ba	BA-Arbeit
SYN ma	MA-Arbeit

Abkürzungen (alphabetisch geordnet)

BA	Bachelor(studium bzw. -abschluss)
ERW ps	Einführung in die Religionswissenschaft (für Nebenfach und Theologiestudierende)
EWA	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
GK	Grundkurs
HF	Hauptfach
HisF	Fokussierungsmodul Historische und vergleichende Religionswissenschaft im MA (Variante II)
HisT	Modul Geschichtstheorie und historisch-kritische Methoden
KP	Kreditpunkt(e) nach ECTS (European Credit Transfer System)
LV	Lehrveranstaltung (Seminar, Übung, Vorlesung, etc.)
MA	Master(studium bzw. -abschluss)
NF	Nebenfach
P	Pflicht(modul oder -veranstaltung)
PhF	Philosophische Fakultät
PS	Proseminar
QSM	Quellensprachen (und philologische Methoden)
RG	Religionsgeschichte / Historische Religionswissenschaft
RG fos	Forschungskolloquium Historische und vergleichende Religionswissenschaft
RG ma	MA-Seminar Religionsgeschichte
RG ps	Proseminar Religionsgeschichte (Fragestellungen, Quellen, Methoden)
RG se	BA-Seminar Religionsgeschichte
RGK	Religiöse Gegenwartskulturen / Religionswissenschaft mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung
RGK fos	Forschungswerkstatt für empirisch-qualitative Arbeiten
RGK ma	MA-Seminar Religiöse Gegenwartskulturen
RGK ps	Proseminar Religiöse Gegenwartskulturen
RGK se	BA-Seminar Religiöse Gegenwartskulturen
RT	Modul Religiöse Traditionen
SE	Seminar
SozF	Fokussierungsmodule Sozialwissenschaftlich-empirische Religionswissenschaft im MA (Variante III)
SozM	Fortgeschrittene qualitativ-empirische Methoden
SRW	Systematische Religionswissenschaft
SRW fos	Forschungskolloquium Systematische Religionswissenschaft
SRW ma	MA-Seminar Systematische Religionswissenschaft
SRW ps	Proseminar Systematische Religionswissenschaft
SRW se	BA-Seminar Systematische Religionswissenschaft
SWM	Sozialwissenschaftliche Methoden
SWM-S	Sprachkurse im Rahmen der Variante SWM
SYN ba	BA-Arbeit
SYN ma	MA-Arbeit
SYN rep	Repetitorium (incl. Projekttag)
SYN vl	Religionswissenschaftliche Vorlesung
ThF	Theologische Fakultät
UE	Übung
VisRel	Visible Religion
VL	Vorlesung
WB	Wahlbereich
WP	Wahlpflicht(modul oder -veranstaltung)

I Religionswissenschaft an der Universität Zürich

1 Das Studium der Religionswissenschaft an der Universität Zürich

1.1 Studienkonzept

Das Studium der Religionswissenschaft an der Universität Zürich basiert in allen Studiengängen auf dem Konzept der „drei Säulen“:

Säule I: Historische Religionswissenschaft/Religionsgeschichte

Grundkenntnisse verschiedener religiöser Traditionen und ihrer Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart; Einführung in die Analyse und Interpretation textlicher, visueller, archäologischer Quellen; Studium von Religion(en) in kulturhistorischer Perspektive.

Säule II: Religiöse Gegenwartskulturen/Religionswissenschaft mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung

Überblick über religiöse Traditionen, Bewegungen und sozio-kulturelle Rahmenbedingungen von Religion in der Gegenwart; Grundlagen der Religionssoziologie, -ethnologie und -psychologie; Einführung in Methoden sozialwissenschaftlicher, insbesondere qualitativ-empirischer Forschung (z. B. teilnehmende Beobachtung, Interviewtechniken).

Säule III: Systematische Religionswissenschaft

Begriffe, Theorien und Systematik der Religionswissenschaft, Fachgeschichte, Einführung und Übersicht zu verschiedenen Ansätzen des Faches.

1.2 Studiendauer

Die Regelstudiendauer für das Bachelorstudium beträgt drei Jahre, für das Masterstudium zwei Jahre. Sie kann ohne Begründung für den Bachelorstudiengang auf sechs, für den Masterstudiengang auf vier Jahre erstreckt werden. Die Studienkommission Religionswissenschaft kann auf begründetes Gesuch hin eine Verlängerung der Studienzeiten bewilligen. Wer innerhalb der gesetzten (ggf. verlängerten) Frist die Bedingungen für den Erwerb des Bachelor- bzw. Mastergrads nicht erfüllt, kann für den entsprechenden Studiengang an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich keinen Abschluss mehr erwerben.

1.3 Studienformate und Kombinationsmöglichkeiten

Religionswissenschaft kann auf Bachelor- und auf Masterstufe als Hauptfach oder als Nebenfach studiert und mit anderen Fächern kombiniert werden. Es bestehen folgende Kombinationsmöglichkeiten:

Bachelorstudiengänge

Hauptfachstudiengang (Religionswissenschaft zu 120 oder 90 KP)

- BA mit einem oder zwei Nebenfächern:
 - **HF 120** + NF 60
 - **HF 120** + NF1 30 + NF2 30
 - **HF 90** + NF1 60 + NF2 30
- BA mit zwei Hauptfächern:
 - **HF1 90** + HF2 90

Nebenfachstudiengang (Religionswissenschaft zu 60 KP)

- BA mit einem Hauptfach und zwei Nebenfächern:
 - HF 90 + **NF1 60** + NF2 30
- BA mit einem Hauptfach und einem Nebenfach:
 - HF 120 + **NF 60**

Masterstudiengänge

Hauptfachstudiengang (Religionswissenschaft zu 90 KP oder 75 bzw. 45 KP)

- MA mit einem oder zwei Nebenfächern:
 - **HF 90** + NF 30
 - **HF 90** + NF1 15 + NF2 15
 - **HF 75** + NF 45
 - **HF 75** + NF1 30 + NF2 15
- MA mit zwei Hauptfächern:
 - **HF1 45** + HF2 45 + Masterarbeit 30

Nebenfachstudiengang (Religionswissenschaft zu 30 KP)

- MA mit einem Hauptfach und einem Nebenfach:
 - HF 90 + **NF 30**
- MA mit einem Hauptfach und zwei Nebenfächern:
 - HF 75 + **NF1 30** + NF2 15

1.4 Immatrikulation

Studierende der Religionswissenschaft absolvieren in der Regel ein fakultätsübergreifendes Studium. Wer Religionswissenschaft im Hauptfach studiert, ist in der Theologischen Fakultät immatrikuliert. Wer Religionswissenschaft im Nebenfach studiert, ist in der das Hauptfach anbietenden Fakultät immatrikuliert.

Es besteht auch die Möglichkeit, Religionswissenschaft mit einem Haupt- oder Nebenfach bzw. mehreren Nebenfächern der Theologischen Fakultät zu kombinieren.

Ein Zürcher Alleinstellungsmerkmal ist das fakultätsübergreifende Studium von zwei Hauptfächern (je einem der Theologischen und der Philosophischen Fakultät). Es führt zu einem von beiden Fakultäten gemeinsam vergebenen Abschluss. Die Immatrikulation erfolgt an der Theologischen Fakultät.

1.5 Studienkommission

Für Zulassungs-, Anerkennungs- und Anrechnungsfragen im Rahmen des Studiums der Religionswissenschaft ist die Studienkommission Religionswissenschaft zuständig.

Formulare für Gesuche und Anträge finden sich unter:

www.religionswissenschaft.uzh.ch/studium/stuko.html

1.6 Studienfachberatung

Zu Fragen der individuellen Studienplanung und Studierendenmobilität (Wechsel des Studienortes, Auslandssemester o. ä.) berät die Studienfachberatung:

www.religionswissenschaft.uzh.ch/studium/studienfachberatung.html

Wir empfehlen nachdrücklich einen Besuch bei der Studienfachberatung im Laufe der ersten zwei Semester.

1.7 Fachverein

Der Fachverein ist Ansprechpartner für Fragen, Kritik und Ideen der Studierenden:

fvtheorel@theol.uzh.ch

Alle Studierenden der Religionswissenschaft können Mitglieder des Fachvereins werden. Vorstand und Kommissionsmitglieder werden an der Vollversammlung zu Semesterbeginn gewählt. Wählbar und stimmberechtigt sind alle Fachvereinsmitglieder.

Weitere Informationen: <http://www.fvtheorel.uzh.ch/>

2 Studienstruktur

2.1 Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule

Pflichtmodule sind vom Studienplan vorgeschriebene Module, die im Rahmen eines Studiengangs obligatorisch absolviert werden müssen.

Wahlpflichtmodule können von den Studierenden aus dafür bestimmten Wahlpflichtbereichen eines Studiengangs ausgewählt werden.

Wahlmodule sind Module, die aus dem auf den Studiengang Religionswissenschaft bezogenen Lehrangebot frei wählbar sind.

2.2 Studium generale, überfachliche Kompetenzen

Studium generale

Veranstaltungen, die aus dem gesamten Lehrangebot der UZH frei gewählt werden können. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Einverständnis der jeweiligen Lehrperson und die Möglichkeit, die Studienleistung durch einen von der Lehrperson zu definierenden Leistungsnachweis validieren zu können.

Als *überfachliche Kompetenzen* gelten u.a.:

- Kompetenzen in EDV
 - Präsentationstechniken
 - Rhetorik
- usw.

2.3 Kreditpunktesystem

Den einzelnen Studienleistungen sind sog. Kreditpunkte (KP) zugeordnet. Diese werden auf der Basis einer durchschnittlichen Arbeitsbelastung von 30 Arbeitsstunden pro Kreditpunkt berechnet. Jedem Modul ist eine bestimmte Anzahl von Kreditpunkten zugeordnet. Für die Anrechnung des Moduls müssen mindestens die diesem zugeteilten Kreditpunkte erworben werden.

Kreditpunkte werden nur für überprüfte und als genügend bewertete Studienleistungen vergeben. Überdurchschnittliche Leistungen führen nicht zu mehr Kreditpunkten. Ungenügende Leistungen ergeben keine Kreditpunkte.

Die Studierenden erhalten einmal pro Semester von der Universitätskanzlei eine Aufstellung über die bis zu diesem Zeitpunkt erworbenen Kreditpunkte und die bei benoteten Leistungsnachweisen erzielten Noten. Bei Vorliegen von Unstimmigkeiten sind Hauptfachstudierende gehalten, diese innert 30 Tagen schriftlich dem Dekanat der Theologischen Fakultät zu melden; nach Ablauf dieser Frist gelten die aufgeführten Daten als akzeptiert. Nebenfachstudierende richten sich an das Dekanat derjenigen Fakultät, in der sie immatrikuliert sind.

2.4 Leistungsnachweise

Leistungsnachweise im Pflichtbereich werden in der Regel benotet. Leistungsnachweise im Wahlpflichtbereich können benotet werden. Leistungsnachweise im Wahlbereich werden in der Regel nicht benotet.

Die Leistungsnachweise liegen in der Verantwortung der für eine Lehrveranstaltung zuständigen Lehrperson(en). Form, Umfang und Zeitpunkt der Leistungsnachweise in Lehrveranstaltungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von der verantwortlichen Lehrperson bekanntgegeben.

Ein nicht bestandener benoteter Leistungsnachweis kann zweimal wiederholt werden. Es besteht kein Anspruch auf eine unmittelbare Wiederholung. Wird eine Wiederholungsmöglichkeit des Leistungsnachweises vor dem nächsten Stattfinden des Moduls angeboten, so sind Studierende mit ungenügenden Leistungen zu dieser Wiederholung automatisch angemeldet.

Die Kandidatin bzw. der Kandidat hat das Recht, sich bis 10 Tage vor der betreffenden Wiederholung des Leistungsnachweises abzumelden, muss dann aber das Modul wiederholen, wenn sie bzw. er es angerechnet haben will.

Tritt vor Beginn oder während der Durchführung eines Leistungsnachweises ein zwingender, unvorhersehbarer und unabwendbarer Verhinderungsgrund ein, ist dem Dekanat unverzüglich ein schriftliches, begründetes und mit einer entsprechenden Bestätigung (insbesondere einem ärztlichen Zeugnis) versehenes Abmeldegesuch einzureichen. Das Dekanat bzw. die Studienkommission kann zu ärztlichen Zeugnissen eine Zweitmeinung oder ein vertrauensärztliches Gutachten verlangen. Wird das Abmeldegesuch von der Studienkommission nicht bewilligt, gilt der Leistungsnachweis als nicht bestanden.

Bleibt eine Studentin oder ein Student einem Leistungsnachweis unabgemeldet fern, gilt dieser als nicht bestanden. Die verspätete Geltendmachung von Abmeldungsgründen, die sich auf einen bereits durchgeführten Leistungsnachweis beziehen, ist ausgeschlossen.

Das dreimalige Nichtbestehen eines benoteten Leistungsnachweises für ein Pflichtmodul führt zum Ausschluss vom betreffenden Studiengang. Ist ein Wahlpflichtmodul nach den zulässigen Wiederholungen nicht bestanden oder verzichtet die Kandidatin bzw. der Kandidat auf eine Wiederholung, kann das Modul durch ein anderes ersetzt werden.

2.5 Lernvertrag

Einzelne Studienleistungen oder ganze Module können durch andere, gleichwertige Studienleistungen ersetzt werden (Lernvertrag). Für einzelne Lehrveranstaltungen des Wahlbereichs ist dafür die Zustimmung einer habilitierten oder gleichwertig qualifizierten Fachvertreterin bzw. eines Fachvertreters der Religionswissenschaft einzuholen. Studienleistungen im Pflicht- und im Wahlpflichtbereich können nur mit vorheriger Zustimmung der bzw. des Modulverantwortlichen und der Studienkommission ersetzt werden (StuO § 9).

Der Lernvertrag wird zwischen der/dem Studierenden und der zuständigen Lehrperson mit dem dafür vorgesehenen Formular abgeschlossen. Ist die vereinbarte Studienleistung erfolgreich erbracht, schickt die zuständige Lehrperson Vertrag und Bestätigung (ggf. mit den erforderlichen Zustimmungen) zur Anrechnung an die Studienadministration (modulbuchung@theol.uzh.ch) im Prodekanat Lehre.

2.6 Studierendenmobilität

Mobilitätsvereinbarungen mit religionswissenschaftlichen Instituten in der Schweiz

Lehrveranstaltungen, die an religionswissenschaftlichen Instituten, Fachbereichen und Studiengängen anderer Schweizer Universitäten absolviert worden sind, werden an der Universität Zürich in der Regel anerkannt. Voraussetzung dafür ist ein gültiger Leistungsnachweis.

Wer einzelne Studienanteile an einer anderen Universität absolvieren und diese in Zürich anrechnen lassen möchte, sollte dies vorgängig mit der/dem zuständigen Zürcher Modulverantwortlichen ab sprechen und von der Studienkommission genehmigen lassen.

Mobilitätsvereinbarungen mit religionswissenschaftlichen Instituten im Ausland

Studierende können von der Abteilung für Internationale Beziehungen (Studierendenmobilität: www.uzh.ch/studies/mobility.html), der/dem Erasmus-Beauftragten der Fakultät (www.religionswissenschaft.uzh.ch/seminar/zustaendigkeiten.html) und Fachdozierenden der Religionswissenschaft beraten werden. Für die Studiengestaltung an der Gastuniversität und der Anrechenbarkeit von Veranstaltungen sollte vorgängig ein Beratungsgespräch mit der Studienfachberatung geführt werden.

Nach dem Auslandsaufenthalt stellen die Studierenden einen Antrag zur Anrechnung von erbrachten Leistungen. Über die Anrechnung von Studienleistungen und Kreditpunkten, die an einer ausländischen Hochschule erbracht wurden, entscheidet die Studienkommission Religionswissenschaft in Absprache mit einer/einem zuständigen Fachdozierenden (in der Regel der/dem Modulverantwortlichen).

II Religionswissenschaft als Hauptfach

3 Bachelorstudium

3.1 Studienaufbau

Im Bachelorstudium wird zwischen der *Studieneingangsphase* (Regelstudienzeit 2 Semester), der *Qualifizierungsphase* (Regelstudienzeit 4 Semester) und dem *Abschluss* unterschieden.

3.2 Module

3.2.1 Studieneingangsphase

EWA Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Studienziel: Die Studierenden verfügen über grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken.

Lerninhalt: Recherchieren, Schreiben, Präsentieren. Wer in einem Proseminar eine schriftliche Arbeit verfasst, kann das Modul in Verbindung mit jenem besuchen und dafür nutzen.

Durchführung: Pflichtmodul, Übung, 2 SWS, 1-semesterig; die Teilnahme am Projekttag ist Bestandteil des Moduls. Wir empfehlen nachdrücklich den Besuch dieses Moduls im 1. Semester des Bachelorstudiums Religionswissenschaft.

Leistungsnachweis: Regelmässige aktive Beteiligung und schriftliche Übungen, unbenotet.

Kreditierung: 2 KP.

RT Religiöse Traditionen (Modulgruppe)

Studienziel: Die Studierenden verfügen über einen Überblick über Geschichte, weltanschauliche Grundannahmen, Rituale, Organisationsformen und Verbreitung ausgewählter religiöser Traditionen und Religionsgemeinschaften.

Lerninhalt: Die Modulgruppe RT besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden Grundkenntnisse über einzelne religiöse Traditionen erwerben.

Durchführung: Wahlpflichtmodul. Veranstaltungen in diesem Modul werden jedes Semester in einem jährlichen Zyklus angeboten und dauern jeweils ein Semester. Die Lehrveranstaltungen sind zu vier verschiedenen Traditionen zu wählen.

Leistungsnachweis: Grundkurse werden mit schriftlichen Prüfungen (40-60 Min.) abgeschlossen. Für andere Lehrveranstaltungen (insbesondere Lektürekurse) gelten die von den verantwortlichen Lehrpersonen angegebenen Leistungsnachweise. Die Leistungsnachweise der Modulgruppe RT werden grundsätzlich benotet.

Kreditierung: 8 KP (je 2 KP pro Lehrveranstaltung bzw. Tradition; überzählige Kreditpunkte werden im Wahlbereich angerechnet).

VisRel Visible Religion

Studienziel: Die Studierenden sind befähigt, visuelle Quellen (insbesondere Bilder) mit erprobten Methoden der Bildanalyse zu analysieren und auf dieser Grundlage religionswissenschaftlich relevante Fragestellungen zu entwickeln.

Lerninhalt: Theorien und Methoden der Bildanalyse und -interpretation im Hinblick auf religionswissenschaftliche Fragestellungen. VisRel führt in Methoden der religionswissenschaftlichen Arbeit mit visuellen Quellen (v. a. Bildern) ein.

Durchführung: Pflichtmodul. Es handelt sich um einen eigens für den Studiengang entwickelten E-Learning-Kurs, der von einer Tutorin/einem Tutor begleitet wird und nur wenige Präsenzveranstaltungen umfasst. VisRel findet in der Regel im HS begleitend zum Proseminar Religionsgeschichte statt.

Leistungsnachweis: Übungen im Rahmen des E-Learning-Kurses, abgeschlossen mit einer 2-3seitigen schriftlichen Arbeit, unbenotet.

Kreditierung: 2 KP.

N.B. VisRel kann durch zwei Module im Wahlbereich ergänzt werden: In VisRel 2 (2 KP) werden Methoden des Bildvergleichs, in VisRel 3 (2 KP) solche des Vergleichs von Bildern und Texten erlernt. VisRel 2 findet in der Regel im FS, VisRel 3 im anschließenden HS statt.

RG ps Proseminar Religionsgeschichte

Studienziel: Die Studierenden verfügen über ein kritisches Bewusstsein für die historische Dimension von Religion\en.

Lerninhalt: Die Studierenden gewinnen einen Einblick in verschiedene für die Religionsgeschichte relevante Quellentypen (Texte, Bilder, archäologische Befunde, Architektur...) und lernen kritische Zugänge zu deren wissenschaftlichem Studium kennen. Einführung in Fragestellungen und Methoden der Historischen Religionswissenschaft anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Traditionen.

Durchführung: Pflichtmodul, Proseminar, 2 SWS, einsemestrig; findet in der Regel im HS statt.

Voraussetzung: Das Modul EWA sollte erfolgreich absolviert worden sein oder parallel zu diesem Modul absolviert werden.

Leistungsnachweis: Proseminararbeit (schriftlich, 8-10 S.), benotet. *Kreditierung:* 5 KP (3 KP Proseminar, 2 KP Proseminararbeit).

RGK ps Proseminar Religiöse Gegenwartskulturen

Studienziel: Die Studierenden verfügen über einen Überblick über religiöse Sachverhalte des 20. und 21. Jahrhunderts und ihre zeitgeschichtlichen und sozio-kulturellen Kontexte. Sie kennen wichtige sozialwissenschaftliche Theorien zur Erforschung und Erklärung von Religion in der Gegenwart. Sie kennen verschiedene Methoden der qualitativ-empirischen Religionsforschung.

Lerninhalt: Sozialwissenschaftliche Zugänge, Methoden und Theorien; Religion\en und Religiosität im 20. und 21. Jahrhundert.

Durchführung: Pflichtmodul, Proseminar, 2 SWS, einsemestrig; findet in der Regel im FS statt.

Leistungsnachweis: Schriftliche oder mündliche Prüfung, benotet.

Kreditierung: 3 KP.

SRW ps Proseminar Systematische Religionswissenschaft

Studienziel: Die Studierenden verfügen über einen Überblick über Themen, Zugänge, Geschichte und wissenschaftliches Selbstverständnis der Religionswissenschaft, namentlich in Bezug auf ihre systematisch-theoretischen Aspekte.

Lerninhalt: Methodologische und epistemologische Grundlagen, kulturwissenschaftliche Perspektive, Religionsbegriff und Religionstheorien, Fachgeschichte.

Durchführung: Pflichtmodul, Proseminar, 2 SWS, zweisemestrig; wird jedes Jahr angeboten, Beginn im HS.

Leistungsnachweis: Schriftliche oder mündliche Prüfung, benotet.

Kreditierung: 6 KP.

SYN vl 1, SYN vl 2, SYN vl 3 Vorlesungen

Studienziel: Die Studierenden werden im Rahmen einer Vorlesung mit einer religionswissenschaftlich relevanten Thematik in einer synthetischen Darstellung vertraut gemacht.

Lerninhalt: Thematik aus einem oder mehreren der Teilbereiche der Religionswissenschaft.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Vorlesung, je 2 SWS, einsemestrig, jedes Semester. Im Laufe des Bachelorstudiums im Hauptfach sind drei Vorlesungen zu besuchen (je eine aus jeder Säule: SYN vl 1 = RG, SYN vl 2 = RGK, SYN vl 3 = SRW).

Leistungsnachweis: Wird von dem/der Dozierenden festgelegt, unbenotet.

Kreditierung: Je 2 KP.

3.2.2 Quellensprachen und Methoden

Es wird den Studierenden nahegelegt, diese Studienleistung im ersten und zweiten Studienjahr zu erbringen, damit sie im Verlauf des Studiums darauf aufbauen können.

Werden eine Quellensprache und/oder sozialwissenschaftliche Methoden im Rahmen eines zweiten Hauptfachs oder eines Nebenfachs erworben, können die im religionswissenschaftlichen Studiengang dafür vorgesehenen Studienleistungen substituiert werden. Die entsprechenden Kreditpunkte fallen dann dem Wahlbereich zu.

a. Variante QSM

Mit Sprach-, Lektüre- und ggf. Methodenkursen werden grundlegende Kompetenzen in einer oder zwei Quellensprachen (HF 120: 30 KP; HF 90: 18 KP) und ggf. Methoden der philologischen Quellenanalyse erworben.

Sprach-, Lektüre- und ggf. Methodenkurse in der Modulgruppe QSM werden in der Regel nicht vom Religionswissenschaftlichen Seminar, sondern von Partnerinstituten der Philosophischen und der Theologischen Fakultät angeboten. Die Modulstruktur, die Bepunktung der jeweiligen Studienleistungen sowie der Leistungsnachweis liegen in der Verantwortung der Anbieter.

Zahlreiche für die Religionswissenschaft relevante Quellensprachen können im Rahmen von Nebenfächern (meist im QSM entsprechenden Umfang von 30 KP) studiert werden. Wer eine oder mehrere Quellensprache in einem zweiten Hauptfach oder im Nebenfach erlernen kann, der/dem wird empfohlen, dies zu tun. Durch die frei werdenden Punkte vergrössert sich der Wahlbereich im Hauptfach Religionswissenschaft.

QSM (Modulgruppe)

Studienziel: Die Studierenden verfügen über die erforderlichen Sprachkenntnisse, um schriftliche Quellen und/oder sprachliche Daten mittleren Schwierigkeitsgrades in einer oder zwei Quellensprachen bearbeiten zu können.

Lerninhalt: Quellensprache(n).

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Sprach- und Lektürekurs(e). Die veranstaltungsspezifischen Bedingungen und Lernziele werden von den Anbietern definiert.

Leistungsnachweis: Festlegung durch den Anbieter, benotet oder unbenotet je nach Angebot.

Kreditierung: 30 KP (**HF 120**) bzw. 18 KP (**HF 90**).

b. Variante SWM

Mit sozialwissenschaftlichen Methodenkursen werden entsprechende Kenntnisse im Umfang von 18 KP erworben.

Als sozialwissenschaftliche Methoden, die im Studiengang Religionswissenschaft anerkannt werden können, gelten Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung. Das Religionswissenschaftliche Seminar bietet regelmässig auf religionswissenschaftliche Forschung ausgerichtete Grundkurse zur Erhebung und Auswertung qualitativer Daten (Feldforschung/teilnehmende Beobachtung und Interviewtechniken) an.

Im **HF 120** werden die sozialwissenschaftlichen Methodenkurse durch Sprach- und ggf. Lektürekurse in einer zeitgenössischen Fremdsprache im Umfang von 12 KP ergänzt (SWM-S). Studierenden im **HF 90** wird empfohlen, eine zeitgenössische Fremdsprache entweder im zweiten Hauptfach bzw. einem Nebenfach oder im Wahlbereich zu erlernen oder zu vertiefen.

SWM 1 Sozialwissenschaftliche Methoden 1: Feldforschung

Studienziel: Die Studierenden verfügen über die Grundkenntnisse in den Methoden der Feldforschung für die sozialwissenschaftlich ausgerichtete Religionswissenschaft.

Lerninhalt: Die Studierenden erhalten einen theoretischen und einen praktischen Einblick in die Methoden der Feldforschung.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, einmal jährlich, in der Regel ein Grundkurs.

Voraussetzung: Erfolgreich absolviertes Modul EWA oder Belegung des EWA Moduls im selben Semester.

Leistungsnachweis: Festlegung durch den Anbieter, benotet.

Kreditierung: 6 KP.

SWM 2 Sozialwissenschaftliche Methoden 2: Interviewtechniken

Studienziel: Die Studierenden verfügen über die Grundkenntnisse der qualitativ-empirischen Interviewtechniken.

Lerninhalt: Die Studierenden erhalten einen theoretischen und einen praktischen Einblick in Interviewtechniken. In einem praktisch ausgerichteten Teil führen die Studierenden selber Interviews und lernen die Techniken der Datenerhebung und der Datenauswertung kennen.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, einmal jährlich, in der Regel ein Grundkurs.

Voraussetzung: Erfolgreich absolviertes Modul EWA oder Belegung des Moduls EWA im selben Semester.

Leistungsnachweis: Festlegung durch den Anbieter, benotet.

Kreditierung: 6 KP.

SWM 3 Sozialwissenschaftlich-empirisches Seminar

Studienziel: Die Studierenden verfügen über sozialwissenschaftlich-empirische Kompetenzen, die über die vermittelten Grundkenntnisse hinausgehen.

Lerninhalt: Die in den Modulen SWM 1 und/oder SWM 2 erworbenen Grundkenntnisse werden angewendet und vertieft.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, in der Regel ein Seminar. Wer das Modul SWM 3 besuchen will, muss (abhängig von der inhaltlichen Ausrichtung von SWM 3) das Modul SWM 1 oder SWM 2 absolviert haben.

Voraussetzung: Erfolgreich absolviertes Modul EWA und erfolgreich absolviertes Modul SWM 1 oder SWM 2, je nach Angaben der betreffenden Veranstaltung.

Leistungsnachweis: Festlegung durch den Anbieter, unbenotet.

Kreditierung: 6 KP.

SWM-S

Studienziel: Die Studierenden verfügen über die erforderlichen Sprachkenntnisse, um in fremdsprachlicher Umgebung angemessen kommunizieren und ggf. Feldforschungen durchführen zu können.

Lerninhalt: Fremdsprache.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Sprach- und ggf. Lektüre- oder Konversationskurs(e). Die Veranstaltungsspezifischen Bedingungen und Lernziele werden von den Anbietern definiert.

Leistungsnachweis: Festlegung durch den Anbieter, benotet oder unbenotet je nach Angebot.

Kreditierung: 12 KP (**HF 120**). Studierenden des **HF 90** wird empfohlen, einschlägige Sprachkompetenzen im Rahmen des zweiten Hauptfachs bzw. eines Nebenfachs zu erwerben oder zu vertiefen.

c. Sonderregelungen

Wer über ausreichende Kenntnisse in einer forschungsrelevanten Quellen- oder Fremdsprache verfügt (Stufe Maturität oder dieser gleichwertig, mündlich und schriftlich; auch *native speakers*), kann von den für Spracherwerb vorgesehenen Kursen dispensiert werden. Voraussetzung ist der Nachweis der Kenntnisse in geeigneter Form (Maturitätszeugnis, Sprachdiplom u. ä.). Die entsprechenden Kreditpunkte fallen dem Wahlbereich zu. Über die Anerkennung entscheidet die Studienkommission. Es wird empfohlen, sich vorgängig an die Studienfachberatung zu wenden. In jedem Fall wird empfohlen, quellen- bzw. fremdsprachliche Kenntnisse im Laufe des Studiums durch die Teilnahme an Lektürekursen zu vertiefen.

3.2.3 Qualifizierungsphase

Wer die folgenden Module studiert, muss vorgängig das Modul EWA und sollte mindestens einen Teil der Module RT erfolgreich absolviert haben.

RG se Bachelorseminar Religionsgeschichte

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein religionsgeschichtliches Thema auf der Grundlage anerkannter historischer Methoden sachgemäss zu problematisieren und im Rahmen einer religi-

onswissenschaftlich relevanten Fragestellung unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur exemplarisch darzustellen.

Lerninhalt: Religionsgeschichtlich relevante Thematik.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig. Das Modul RG se wird in der Regel im Rahmen einer vom Religionswissenschaftlichen Seminar angebotenen Lehrveranstaltung absolviert. Wer das Modul RG se besuchen will, muss vorgängig das Modul RG ps absolviert haben.

Voraussetzung: Wer das Modul RG se besuchen will, muss vorgängig das Modul RG ps erfolgreich absolviert haben.

Leistungsnachweis: Seminararbeit (12-15 S., 36'000-45'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet; diese kann (mit Zustimmung der verantwortlichen Lehrperson) im anschliessenden Semester fertiggestellt werden. Die Dozierenden können weitere Leistungen (z.B. Referate, Moderation etc.) für die Benotung heranziehen.

Kreditierung: 6 KP (3 KP SE, 3 KP SA).

RGK se Bachelorseminar Religiöse Gegenwartskulturen

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein Religiöse Gegenwartskulturen betreffendes Thema auf der Grundlage anerkannter sozialwissenschaftlicher Methoden und Theorien sachgemäss zu problematisieren und im Rahmen einer religionswissenschaftlich relevanten Fragestellung unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur exemplarisch darzustellen.

Lerninhalt: Religiöse Gegenwartskulturen betreffende Thematik.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig. Das Modul RGK se wird in der Regel im Rahmen einer vom Religionswissenschaftlichen Seminar angebotenen Lehrveranstaltung absolviert.

Voraussetzung: Wer das Modul RGK se besuchen will, muss vorgängig das Modul RGK ps erfolgreich absolviert haben.

Leistungsnachweis: Seminararbeit (12-15 S., 36'000-45'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet; diese kann (mit Zustimmung der verantwortlichen Lehrperson) im anschliessenden Semester fertiggestellt werden. Die Dozierenden können weitere Leistungen (z.B. Referate, Moderation etc.) für die Benotung heranziehen.

Kreditierung: 6 KP (3 KP SE, 3 KP SA).

SRW se Bachelorseminar Systematische Religionswissenschaft

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein religionswissenschaftlich relevantes Thema sachgemäss in systematisch-theoretischer Hinsicht zu problematisieren und im Rahmen unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur exemplarisch darzustellen.

Lerninhalt: Systematisch-theoretische Reflexion der Religionswissenschaft.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig. Das Modul SRW se wird in der Regel im Rahmen einer vom Religionswissenschaftlichen Seminar angebotenen Lehrveranstaltung absolviert.

Voraussetzung: Wer das Modul SRW se besuchen will, muss vorgängig das Modul SRW ps erfolgreich absolviert haben.

Leistungsnachweis: Seminararbeit (12-15 S., 36'000-45'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet; diese kann (mit Zustimmung der verantwortlichen Lehrperson) im anschliessenden Semester fertiggestellt werden. Die Dozierenden können weitere Leistungen (z.B. Referate, Moderation etc.) für die Benotung heranziehen.

Kreditierung: 6 KP (3 KP SE, 3 KP SA).

3.2.4 Wahlbereich

Im Wahlbereich können neben Veranstaltungen, die als Wahlmodule gebucht werden, auch Studienreisen, Praktika, Leistungen im Selbststudium (mit Lernvertrag), Studium generale und überfachliche Kompetenzen angerechnet werden.

Die Festlegung der Leistungsnachweise für Veranstaltungen im Wahlbereich erfolgt in der Regel durch die Anbieter.

Studienreisen

Studienziel: Religionswissenschaftliche Reflexion relevanter Sachverhalte durch direkte Auseinandersetzung mit einer fremden Kultur im Rahmen einer Studienreise.

Lerninhalt: Die Studienreise beinhaltet Aspekte der Dokumentation und Beobachtung, der wissenschaftlichen Aufarbeitung und der Berichterstattung von religionswissenschaftlich relevanten Sachverhalten, Reiseerfahrungen und auf der Reise gewonnenen Erkenntnissen.

Durchführung: Die Studienreise findet im Rahmen eines akademischen Studienangebots statt.

Leistungsnachweis: Schriftlicher Bericht (18-20 Seiten, 54'000-60'000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet; der Bericht kann kürzer ausfallen, wenn vor, während oder nach der Reise Leistungsnachweise in anderer Form (z. B. Referaten) erbracht werden.

Kreditierung: 6 KP.

Praktikum

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ihre religionswissenschaftliche Ausbildung im Kontext ausseruniversitärer Arbeitsprozesse zur Anwendung zu bringen. Das Praktikum dient dem universitär begleiteten Lernen ausserhalb des universitären Umfeldes, der Praktikumsbericht der Reflexion der Praktikumszeit und des Praktikumsortes sowie der eigenständigen Bearbeitung eines mit dem Praktikum in engem Zusammenhang stehenden Themas. Das Praktikum kann darüber hinaus dazu dienen, den zukünftigen Berufseinstieg vorzubereiten.

Lerninhalt: Arbeitstechniken Erproben und Anwenden religionswissenschaftlicher, im bisherigen Studium erworbener Methoden, Kenntnisse und Kompetenzen; Erlernen von Arbeitstechniken, die an der Universität nicht vermittelt werden.

Durchführung: Das Praktikum kann entweder als Forschungsaufenthalt oder als Arbeitspraktikum konzipiert sein. Es dauert in der Regel drei Monate, an einem Ort/einer Institution mit Relevanz für die religionswissenschaftliche Ausbildung oder potentielle Berufsfelder. Das Praktikum wird im Rahmen eines Lernvertrags geregelt. Ort, Verlauf und Zielsetzung werden vorgängig mit einer Professorin oder habilitierten Fachvertreterin bzw. einem Professor oder habilitierten Fachvertreter der Religionswissenschaft abgesprochen. Die Beurteilung erfolgt durch die betreuende Fachperson.

Leistungsnachweis: In der Regel Praktikumsbericht (18-20 Seiten, 54'000-60'000 Zeichen inkl. Leerzeichen), in der Regel unbenotet.

Kreditierung: 6-9 KP, je nach Dauer.

Feldforschung

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ihre religionswissenschaftliche Ausbildung im Kontext einer Feldforschung zur Anwendung zu bringen.

Lerninhalt: Erproben und Anwenden religionswissenschaftlicher, im bisherigen Studium erworbener Methoden, Kenntnisse und Kompetenzen.

Durchführung: Die Feldforschung steht in der Regel im Zusammenhang mit einer entsprechenden Bachelor- (oder Master-)Arbeit. Ort, Verlauf und Zielsetzung werden vorgängig mit der für die sozialwissenschaftlich ausgerichtete Religionswissenschaft verantwortlichen Professorin/dem verantwortlichen Professor abgesprochen. Die Beurteilung erfolgt durch die betreuende Fachperson.

Voraussetzung: Erfolgreich absolviertes Modul SWM 1.

Leistungsnachweis: In der Regel Feldforschungsbericht (18-20 Seiten, 54'000-60'000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet.

Kreditierung: 6-9 KP, je nach Dauer.

Selbststudium

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, sich ein bestimmtes Themengebiet durch selbständiges Lektürestudium anzueignen.

Lerninhalt: Wird unter Absprache mit dem/der Dozierenden im Rahmen eines Lernvertrags festgelegt.

Durchführung: Im Wahlbereich besteht die Möglichkeit, bei einer/einem Dozierenden des Religionswissenschaftlichen Seminars eine mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) über ein vorgeschlagenes und von dem/der Dozierenden akzeptiertes Lektüreprogramm zu absolvieren.

Voraussetzung: Erfolgreich absolviertes Modul EWA.

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung, in der Regel unbenotet (benotet nur, wenn das Selbststudium eine Studienleistung des Pflicht- oder Wahlpflichtbereichs ersetzt, vgl. 2.5 Lernvertrag).

Kreditierung: 2 KP.

3.2.5 Abschluss

Die folgenden Module werden in der Regel im letzten Jahr des Studiums absolviert.

Syn rep Repetitorium

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein religionswissenschaftlich relevantes Thema in vergleichender Perspektive und auf der Grundlage anerkannter Methoden sachgemäss zu problematisieren und im Rahmen einer spezifisch religionswissenschaftlichen Fragestellung unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur exemplarisch darzustellen.

Lerninhalt: Thematik aus einem oder mehreren der Teilbereiche der Religionswissenschaft.

Durchführung: Pflichtmodul, jeweils im HS.

Voraussetzung: Erfolgreich absolvierte Module EWA, SRW ps, RG ps, RGK ps, RT.

Leistungsnachweis: Präsentation am Projekttag, Portfolio, benotet.

Kreditierung: 6 KP.

Syn ba Bachelorarbeit

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, sich mit einem selbst gewählten religionswissenschaftlichen Thema unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur eigenständig auseinanderzusetzen, eine systematisch-theoretisch reflektierte Fragestellung auf der Grundlage anerkannter Methoden der Religionswissenschaft zu bearbeiten und ihre Erkenntnisse im Rahmen einer grösseren schriftlichen Arbeit formal und inhaltlich korrekt darzustellen und zu vermitteln.

Lerninhalt: Thema der Bachelorarbeit.

Durchführung und Leistungsnachweis: Wahlpflichtmodul, Bachelorarbeit (24-30 S., 72'000-90'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet. Die Studierenden wählen eine habilitierte Fachperson des Religionswissenschaftlichen Seminars. Auf Antrag können sie auch von einer am Studiengang Religionswissenschaft beteiligten, habilitierten Fachperson des Theologischen Seminars oder der Philosophischen Fakultät betreut, begutachtet und benotet werden. In diesem Fall übernimmt eine habilitierte Fachperson des Religionswissenschaftlichen Seminars das Zweitgutachten.

Für weitere Einzelheiten vgl. den „Leitfaden zum Verfassen schriftlicher Arbeiten“¹ bzw. die Angaben der betreuenden Dozierenden.

Voraussetzung: Erfolgreich absolvierte Module EWA, SRW ps, RG ps, RGK ps sowie mindestens zwei erfolgreich absolvierte Module der Qualifizierungsstufe (RG se, RGK se, SRW se).

Kreditierung: 6 KP.

Der Abschluss des Bachelorstudiums muss von Hauptfach-Studierenden beim Dekanat der Theologischen Fakultät beantragt werden. Für einen Abschluss im Frühjahrssemester muss der Antrag bis zum 30. April, für einen Abschluss im Herbstsemester bis zum 30. November gestellt werden.

Auf der Webseite des Religionswissenschaftlichen Seminars finden sich wichtige Informationen und die notwendigen Formulare zum Abschluss des Studiums:

<http://www.religionswissenschaft.uzh.ch/studium/bachelor/abschluss.html>

¹ Siehe: <http://www.religionswissenschaft.uzh.ch/studium/literaturundanleitungen/leitfaden.pdf>

4 Masterstudium

4.1 Studienaufbau: Vertiefung und Schwerpunkte

Das Masterstudium im Hauptfach dient der Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen und ihrer Anwendung im Rahmen einer eigenen Forschungsarbeit. Es ist in einen Vertiefungsbereich, einen Wahl- oder Fokussierungsbereich und eine Forschungsstufe gegliedert.

Den Studierenden stehen eine Variante der Vertiefung (I) und zwei Varianten der spezialisierenden Schwerpunktsetzung (II und III) zur Auswahl:

- Variante I: Allgemeine Religionswissenschaft
- Variante II: Historische Religionswissenschaft
- Variante III: Sozialwissenschaftlich ausgerichtete Religionswissenschaft

Variante I bietet ein breit angelegtes Masterstudium, das in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen alle drei Säulen in gleichem Masse berücksichtigt. Eigene Akzente werden im Wahlbereich und mit der Masterarbeit gesetzt.

Variante II legt den **Schwerpunkt** im Bereich der historischen, ggf. auch der vergleichenden Religionswissenschaft (Säule RG). In dieser Variante werden auch spezielle Lehrveranstaltungen zur Geschichtstheorie und zu spezifischen historisch-kritischen Methoden angeboten.

Variante III legt den **Schwerpunkt** auf die sozialwissenschaftlich-empirische Religionswissenschaft (Säule RGK). Kernthemen sind Religion und Gesellschaft in der Moderne, sozialwissenschaftliche Theorien und die Arbeit an Interviews. In dieser Variante werden auch spezielle Lehrveranstaltungen zur Vertiefung sozialwissenschaftlicher, insbesondere qualitativ-empirischer Methoden angeboten.

Die jeweilige Studienvariante kann unabhängig von der Vorbildung im Bachelorstudium gewählt werden. Bei Bedarf können die erforderlichen Methodenkenntnisse im Rahmen des Wahlbereichs nachgeholt werden.

4.2 Module

4.2.1 Variante I: Allgemeine Religionswissenschaft

I.1 Vertiefung

RG ma Masterseminar Religionsgeschichte

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein religionsgeschichtliches Thema theoretisch und methodisch sachgemäss zu problematisieren und im Rahmen einer religionswissenschaftlich relevanten Fragestellung unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur exemplarisch darzustellen. Die veranstaltungsspezifischen Lernziele werden von den Anbietern definiert.

Lerninhalt: Religionsgeschichtliches Thema, in der Regel auf mehrere religiöse Traditionen bezogen.

Durchführung: Pflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig. Das Modul RG ma besteht aus einem religionsgeschichtlich ausgerichteten Seminar auf Masterstufe. Ein solches wird vom Religionswissenschaftlichen Seminar in jedem Semester angeboten; weitere Veranstaltungsangebote der Theologischen und der Philosophischen Fakultät stehen (oft in diesem Modul, immer im Wahlbereich) zur Auswahl. Voraussetzung für die Teilnahme an letzteren ist die Zustimmung der oder des verantwortlichen Dozierenden einschliesslich der Begleitung der Seminararbeit.

Leistungsnachweis: Seminararbeit (20-25 S., 60'000-75'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet; diese kann im anschliessenden Semester fertiggestellt werden. Die Dozierenden können evtl. weitere Leistungen für die Benotung heranziehen (z.B. Referate, Moderation etc.).

Kreditierung: 9 KP (6 KP SE, 3 KP SA).

RGK ma Masterseminar Religiöse Gegenwartskulturen

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein gegenwartsbezogenes Thema auf der Grundlage anerkannter geistes- und/oder sozialwissenschaftlicher Methoden und Theorien sachgemäss zu

problematisieren und im Rahmen einer religionswissenschaftlich relevanten Fragestellung unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur exemplarisch darzustellen.

Lerninhalt: Religiöse Gegenwartskulturen betreffende Thematik.

Durchführung: Pflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig, mindestens einmal jährlich. Das Modul RGK ma wird in der Regel im Rahmen einer vom Religionswissenschaftlichen Seminar angebotenen Lehrveranstaltung absolviert.

Leistungsnachweis: Seminararbeit (20-25 S., 60'000-75'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet; diese kann im anschließenden Semester fertiggestellt werden. Die Dozierenden können evtl. weitere Leistungen für die Benotung heranziehen (z.B. Referate, Moderation etc.).

Kreditierung: 9 KP (6 KP SE, 3 KP SA).

SRW ma Masterseminar Systematische Religionswissenschaft

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, systematische Themen und Problematiken der Religionswissenschaft theoretisch informiert zu analysieren. Sie sind fähig, die entsprechenden theoretischen Kompetenzen in der Arbeit an empirisch oder historisch orientierten religionswissenschaftlichen Fragestellungen fruchtbar zu machen.

Lerninhalt: Fachgeschichte oder Theorien der Religionswissenschaft.

Durchführung: Pflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig, mindestens einmal jährlich.

Leistungsnachweis: Seminararbeit (20-25 S., 60'000-75'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet; diese kann im anschließenden Semester fertiggestellt werden. Die Dozierenden können evtl. weitere Leistungen für die Benotung heranziehen (z.B. Referate, Moderation etc.).

Kreditierung: 9 KP (6 KP SE, 3 KP SA).

I.2 Wahlbereich

Im Wahlbereich können neben Veranstaltungen, die als Wahlmodule gebucht werden, auch Studienreisen, Praktika, Leistungen im Selbststudium, Studium generale und überfachliche Kompetenzen angerechnet werden. Vgl. hierzu 3.3.4.

I.3 Forschungsstufe

Masterstudierende im Hauptfach absolvieren mindestens zwei einsemestrig Forschungskolloquien oder -werkstätten.

RG fos

Wer eine Masterarbeit im Bereich der Historischen Religionswissenschaft verfasst, besucht in der Regel in den letzten zwei Semestern seines Masterstudiums (parallel zur Masterarbeit, SYN ma) dieses Forschungskolloquium. (Je nach Thema empfiehlt sich, in Absprache mit der für SYN ma zuständigen Betreuungsperson, auch der Besuch eines anderen Forschungskolloquiums.)

Studienziel: Verankerung der eigenen Forschung (Masterarbeit) in einem breiteren religionswissenschaftlichen und historischen Diskurshorizont; Reflexions- und Problemlösungskompetenz im Hinblick auf eigene und andere, insbesondere historisch und/oder vergleichend ausgerichtete religionswissenschaftliche Forschungen und Forschungsprobleme.

Lerninhalt: Diskussion historischer und theoretischer Probleme und Fragen der eigenen Forschung; laufende Forschungen, aktuelle Forschungsliteratur.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Kolloquium, in der Regel 1 SWS. Das Forschungskolloquium zur historischen Religionswissenschaft findet jedes Semester statt. TeilnehmerInnen sind fortgeschrittene Masterstudierende und Doktorierende.

Leistungsnachweis: Präsentation und/oder Moderation im Kolloquium, ggf. Präsentation der eigenen Forschungsarbeit, unbenotet.

Kreditierung: je 3 KP pro Semester.

RGK fos

Wer eine sozialwissenschaftlich ausgerichtete Masterarbeit verfasst, besucht in der Regel in den letzten zwei Semestern seines Masterstudiums (parallel zur Masterarbeit, SYN ma) dieses Forschungskol-

loquium. (Je nach Thema empfiehlt sich, in Absprache mit der für SYN ma zuständigen Betreuungsperson, auch der Besuch eines anderen Forschungskolloquiums.)
In RGK fos wird zwischen Forschungskolloquium und Forschungswerkstatt unterschieden, wobei das Angebot je nach Bedarf variieren kann.

Forschungskolloquium:

Studienziel: Verankerung der eigenen Forschung (Masterarbeit) in einem breiteren religionswissenschaftlichen Diskurshorizont.

Lerninhalt: Laufende Forschungen, aktuelle Forschungsliteratur.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Kolloquium (in der Regel ca. 1 SWS), einsemestrig.

Leistungsnachweis: Diskussion im Kolloquium, ggf. Präsentation der eigenen Forschungsarbeit, unbenotet.

Kreditierung: je 3 KP pro Semester.

Forschungswerkstatt:

Studienziel: Reflexions- und Problemlösungskompetenz im Hinblick auf eigene und andere sozialwissenschaftliche Forschungen.

Lerninhalt: Laufende qualitativ-empirische Forschungen.

Durchführung: Forschungswerkstatt (in der Regel ca. 1 SWS), einsemestrig.

Leistungsnachweis: Lösungsorientierte Diskussion in der Werkstatt, unbenotet.

Kreditierung: je 3 KP pro Semester.

SRW fos

Wer eine Masterarbeit im Bereich der systematischen Religionswissenschaft verfasst, besucht in der Regel in den letzten zwei Semestern seines Masterstudiums (parallel zur Masterarbeit, SYN ma) dieses Forschungskolloquium. (Je nach Thema der Masterarbeit empfiehlt sich, in Absprache mit der für SYN ma zuständigen Betreuungsperson, auch der Besuch eines anderen Forschungskolloquiums; umgekehrt empfiehlt sich je nach Thema der Masterarbeit der Besuch dieses Kolloquiums auch für Studierende, deren Masterarbeit historisch oder sozialwissenschaftlich ausgerichtet ist.

Studienziel: Verankerung der eigenen Forschung (Masterarbeit) in einem breiteren religionswissenschaftlichen Diskurshorizont; Reflexions- und Problemlösungskompetenz im Hinblick auf eigene und andere, insbesondere systematisch-theoretisch ausgerichtete religionswissenschaftliche Forschungen und Forschungsprobleme.

Lerninhalt: Diskussion systematischer und theoretischer Probleme und Fragen der eigenen Forschung; Literatur zu den jeweils relevanten Fragestellungen.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Kolloquium, in der Regel ca. 1 SWS, einsemestrig.

Leistungsnachweis: Vorstellen der eigenen Forschungsarbeit und ihres theoretischen Hintergrunds, Diskussion im Kolloquium, unbenotet.

Kreditierung: je 3 KP pro Semester.

SYN ma Masterarbeit

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein selbst gewähltes Thema unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur religionswissenschaftlich zu problematisieren, eine sinnvolle Forschungsfragestellung zu entwickeln, diese auf der Grundlage systematisch-theoretischer Reflexion und anerkannter Methoden der Religionswissenschaft eigenständig zu erforschen und ihre Erkenntnisse im Rahmen einer grösseren schriftlichen Arbeit formal und inhaltlich korrekt auf wissenschaftlichem Niveau darzustellen und zu vermitteln.

Lerninhalt: Religionswissenschaftlich relevantes, in der Regel säulenübergreifendes Thema der Masterarbeit.

Durchführung und Leistungsnachweis: Wahlpflichtmodul, Masterarbeit (60-80 S., 180'000-240'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet. Die Studierenden wählen eine habilitierte Fachperson des Religionswissenschaftlichen Seminars. Auf Antrag können sie auch von einer am Studiengang Religi-

onswissenschaft beteiligten, habilitierten Fachperson des Theologischen Seminars oder der Philosophischen Fakultät betreut, begutachtet und benotet werden. In diesem Fall übernimmt eine habilitierte Fachperson des Religionswissenschaftlichen Seminars das Zweitgutachten (RvO § 18). In begründeten Ausnahmefällen ist eine Koautorschaft möglich, wenn die Betreuerin bzw. der Betreuer dies zulässt (StuO § 12). Sie setzt voraus, dass der jeweilige Eigenbeitrag in der Arbeit klar erkenntlich ist, individuell bewertet bzw. benotet werden kann und das Gewicht einer Masterarbeit hat.

Für weitere Einzelheiten vgl. das Dokument „Leitfaden zum Verfassen schriftlicher Arbeiten“ bzw. die Angaben der betreuenden Dozierenden.

Kreditierung: 30 KP.

4.2.2 Variante II: Historische Religionswissenschaft

Wer in seinem Masterstudium einen Schwerpunkt im Bereich der Historischen Religionswissenschaft (Säule I: Religionsgeschichte) setzen will, absolviert v.a. Lehrveranstaltungen, die der methodischen und theoretischen Fokussierung dienen, und schreibt seine Masterarbeit im entsprechenden Bereich.

II.1 Vertiefung

SRW ma Masterseminar Systematische Religionswissenschaft

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, systematische Themen und Problematiken der Religionswissenschaft theoretisch informiert zu analysieren. Sie sind fähig, die entsprechenden theoretischen Kompetenzen in der Arbeit an empirisch oder historisch orientierten religionswissenschaftlichen Fragestellungen fruchtbar zu machen.

Lerninhalt: Fachgeschichte oder Theorien der Religionswissenschaft.

Durchführung: Pflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig, mindestens einmal jährlich.

Leistungsnachweis: Seminararbeit (20-25 S., 60'000-75'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet; diese kann im anschliessenden Semester fertiggestellt werden. Die Dozierenden können evtl. weitere Leistungen für die Benotung heranziehen (z.B. Referate, Moderation etc.).

Kreditierung: 9 KP (6 KP SE, 3 KP SA).

II.2 Fokussierung

RG ma Masterseminar Religionsgeschichte

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein religionsgeschichtliches Thema theoretisch und methodisch sachgemäss zu problematisieren und im Rahmen einer religionswissenschaftlich relevanten Fragestellung unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur exemplarisch darzustellen. Die veranstaltungsspezifischen Lernziele werden von den Anbietern definiert.

Lerninhalt: Religionsgeschichtliches Thema, in der Regel auf mehrere religiöse Traditionen bezogen.

Durchführung: Pflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig. Das Modul RG ma besteht aus einem religionsgeschichtlich ausgerichteten Seminar auf Masterstufe. Ein solches wird vom Religionswissenschaftlichen Seminar in jedem Semester angeboten; weitere Veranstaltungsangebote der Theologischen und der Philosophischen Fakultät stehen (oft in diesem Modul, immer im Wahlbereich) zur Auswahl. Voraussetzung für die Teilnahme an letzteren ist die Zustimmung der oder des verantwortlichen Dozierenden einschliesslich der Begleitung der Seminararbeit.

Leistungsnachweis: Seminararbeit (20-25 S., 60'000-75'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet; diese kann im anschliessenden Semester fertiggestellt werden. Die Dozierenden können evtl. weitere Leistungen für die Benotung heranziehen (z.B. Referate, Moderation etc.).

Kreditierung: 9 KP (6 KP SE, 3 KP SA).

HisT Geschichtstheorie

Studienziel: Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe, Theorien und Konzeptionen der Geschichtswissenschaft in ihrer Relevanz für Religionsgeschichte und Religionswissenschaft (z. B. Erinnerung, Kulturelles Gedächtnis, Narrativ; Historische Diskursanalyse; Globalgeschichte, postkoloniale Kritik usw.).

Lerninhalt: Grundlegende Texte der Geschichtstheorie; die Textauswahl kann auf spezifische Anliegen der Teilnehmenden (im Hinblick auf ihre Forschungsarbeit) abgestimmt werden.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Lektürekurs und/oder Kolloquium, 2 SWS, einsemestrig. Das Modul wird in der Regel im FS angeboten.

Leistungsnachweis: Zusammenfassung(en), Handout(s) und/oder Thesenpapier, Moderation, unbenotet.

Kreditierung: 3 KP.

HisF Masterseminar Historische Religionswissenschaft

Studienziel: Die Studierenden haben ihre religionsgeschichtlichen Kenntnisse und Kompetenzen gefestigt. Die veranstaltungsspezifischen Lernziele werden von den Anbietern definiert.

Lerninhalt: Das Modul besteht aus einem weiteren, religionsgeschichtlich ausgerichteten Seminar auf Masterstufe und umfasst ein religionsgeschichtliches, in der Regel auf mehrere religiöse Traditionen bezogenes Thema.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig. Die Module RG ma und HisF können nacheinander oder (bei genügend breitem Lehrangebot) gleichzeitig absolviert werden.

Leistungsnachweis: Referat im Rahmen des Seminars, Moderation einer Sitzung (u.ä.), unbenotet.

Kreditierung: 6 KP.

II.3 Wahlbereich

Im Wahlbereich können neben Veranstaltungen, die als Wahlmodule gebucht werden, auch Studienreisen, Praktika, Leistungen im Selbststudium, Studium generale und überfachliche Kompetenzen angerechnet werden. Vgl. hierzu 3.3.4.

II.4 Forschungsstufe

Masterstudierende im Hauptfach absolvieren mindestens zwei einsemestrig Forschungskolloquien oder -werkstätten.

RG fos

Wer eine Masterarbeit im Bereich der Historischen Religionswissenschaft verfasst, besucht in der Regel über 1-2 Semester (parallel zur Masterarbeit, SYN ma) dieses Forschungskolloquium. (Je nach Thema empfiehlt sich, in Absprache mit der für den Schwerpunkt und/oder SYN ma zuständigen Betreuungsperson, auch der Besuch eines anderen Forschungskolloquiums.)

Studienziel: Verankerung der eigenen Forschung (Masterarbeit) in einem breiteren religionswissenschaftlichen und historischen Diskurshorizont; Reflexions- und Problemlösungskompetenz im Hinblick auf eigene und andere, insbesondere historisch und/oder vergleichend ausgerichtete religionswissenschaftliche Forschungen und Forschungsprobleme.

Lerninhalt: Diskussion historischer und theoretischer Probleme und Fragen der eigenen Forschung; laufende Forschungen, aktuelle Forschungsliteratur.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Kolloquium, in der Regel 1 SWS. Das Forschungskolloquium zur historischen Religionswissenschaft findet jedes Semester statt. TeilnehmerInnen sind fortgeschrittene Masterstudierende und Doktorierende.

Leistungsnachweis: Präsentation und/oder Moderation im Kolloquium, ggf. Präsentation der eigenen Forschungsarbeit, unbenotet.

Kreditierung: je 3 KP pro Semester.

SRW fos

Je nach Thema einer im Bereich der Historischen Religionswissenschaft verfassten Masterarbeit kann es sinnvoll sein, über 1-2 Semester auch das Forschungskolloquium Systematische Religionswissenschaft besuchen.

Studienziel: Verankerung der eigenen Forschung (Masterarbeit) in einem breiteren religionswissenschaftlichen Diskurshorizont; Reflexions- und Problemlösungskompetenz im Hinblick auf eigene

und andere, insbesondere systematisch-theoretisch ausgerichtete religionswissenschaftliche Forschungen und Forschungsprobleme.

Lerninhalt: Diskussion systematischer und theoretischer Probleme und Fragen der eigenen Forschung; Literatur zu den jeweils relevanten Fragestellungen.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Kolloquium, in der Regel ca. 1 SWS, einsemestrig.

Leistungsnachweis: Vorstellen der eigenen Forschungsarbeit und ihres theoretischen Hintergrunds, Diskussion im Kolloquium, unbenotet.

Kreditierung: je 3 KP pro Semester.

SYN ma Masterarbeit

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein selbst gewähltes Thema unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur religionswissenschaftlich zu problematisieren, eine sinnvolle Forschungsfragestellung zu entwickeln, diese auf der Grundlage systematisch-theoretischer Reflexion und anerkannter Methoden der Religionswissenschaft eigenständig zu erforschen und ihre Erkenntnisse im Rahmen einer grösseren schriftlichen Arbeit formal und inhaltlich korrekt auf wissenschaftlichem Niveau darzustellen und zu vermitteln.

Lerninhalt: Religionswissenschaftlich relevantes, in der Regel säulenübergreifendes Thema der Masterarbeit.

Durchführung und Leistungsnachweis: Wahlpflichtmodul, Masterarbeit (60-80 S., 180'000-240'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet. Die Studierenden wählen eine habilitierte Fachperson des Religionswissenschaftlichen Seminars. Auf Antrag können sie auch von einer am Studiengang Religionswissenschaft beteiligten, habilitierten Fachperson des Theologischen Seminars oder der Philosophischen Fakultät betreut, begutachtet und benotet werden. In diesem Fall übernimmt eine habilitierte Fachperson des Religionswissenschaftlichen Seminars das Zweitgutachten (RvO § 18). In begründeten Ausnahmefällen ist eine Koautorschaft möglich, wenn die Betreuerin bzw. der Betreuer dies zulässt (StuO § 12). Sie setzt voraus, dass der jeweilige Eigenbeitrag in der Arbeit klar erkenntlich ist, individuell bewertet bzw. benotet werden kann und das Gewicht einer Masterarbeit hat.

Für weitere Einzelheiten vgl. das Dokument „Leitfaden zum Verfassen schriftlicher Arbeiten“ bzw. die Angaben der betreuenden Dozierenden.

Kreditierung: 30 KP.

4.2.3 Variante III: Sozialwissenschaftlich ausgerichtete Religionswissenschaft

Wer in seinem Masterstudium einen Schwerpunkt im Bereich der sozialwissenschaftlich ausgerichteten Religionswissenschaft (Säule II: Religiöse Gegenwartskulturen) setzen will, absolviert v.a. Lehrveranstaltungen, die der methodischen und theoretischen Fokussierung dienen, und schreibt seine Masterarbeit in diesem Bereich.

III.1 Vertiefung

SRW ma Masterseminar Systematische Religionswissenschaft

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, systematische Themen und Problematiken der Religionswissenschaft theoretisch informiert zu analysieren. Sie sind fähig, die entsprechenden theoretischen Kompetenzen in der Arbeit an empirisch oder historisch orientierten religionswissenschaftlichen Fragestellungen fruchtbar zu machen.

Lerninhalt: Fachgeschichte oder Theorien der Religionswissenschaft.

Durchführung: Pflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig, mindestens einmal jährlich.

Leistungsnachweis: Seminararbeit (20-25 S., 60'000-75'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet; diese kann im anschliessenden Semester fertiggestellt werden. Die Dozierenden können evtl. weitere Leistungen für die Benotung heranziehen (z.B. Referate, Moderation etc.).

Kreditierung: 9 KP (6 KP SE, 3 KP SA).

III.2 Fokussierung

RGK ma Masterseminar Religiöse Gegenwartskulturen

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein gegenwartsbezogenes Thema auf der Grundlage anerkannter geistes- und/oder sozialwissenschaftlicher Methoden und Theorien sachgemäss zu problematisieren und im Rahmen einer religionswissenschaftlich relevanten Fragestellung unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur exemplarisch darzustellen.

Lerninhalt: Religiöse Gegenwartskulturen betreffende Thematik.

Durchführung: Pflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig, mindestens einmal jährlich. Das Modul RGK ma wird in der Regel im Rahmen einer vom Religionswissenschaftlichen Seminar angebotenen Lehrveranstaltung absolviert.

Leistungsnachweis: Seminararbeit (20-25 S., 60'000-75'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet; diese kann im anschliessenden Semester fertiggestellt werden. Die Dozierenden können evtl. weitere Leistungen für die Benotung heranziehen (z.B. Referate, Moderation etc.).

Kreditierung: 9 KP (6 KP SE, 3 KP SA).

SozM Fortgeschrittene qualitativ-empirische Methoden

Studienziel: Die Studierenden haben ihre qualitativ-empirische Methodenkompetenz erweitert und vertieft und sind darauf vorbereitet, diese auf ein Religiöse Gegenwartskultur betreffendes Forschungsthema anzuwenden.

Lerninhalt: Qualitativ-empirische Methoden auf Master-Niveau.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, 2 SWS, einsemestrig.

Voraussetzung: Nachgewiesene methodische Grundkenntnisse.

Leistungsnachweis: Festlegung durch den Anbieter, unbenotet.

Kreditierung: 3 KP.

SozF Masterseminar Sozialwissenschaftliche ausgerichtete Religionswissenschaft

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein gegenwartsbezogenes Thema auf der Grundlage anerkannter geistes- und/oder sozialwissenschaftlicher Methoden und Theorien sachgemäss zu problematisieren und im Rahmen einer religionswissenschaftlich relevanten Fragestellung unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur exemplarisch darzustellen.

Lerninhalt: Sozialwissenschaftliche Theorie(n) bzw. religiöse Gegenwartskulturen betreffende Thematik mit Bezug zu einschlägigen sozialwissenschaftlichen Theorien.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig. Die Module RGK ma und SozF können nacheinander oder (bei genügend breitem Angebot) gleichzeitig absolviert werden.

Leistungsnachweis: Festlegung durch den Anbieter, unbenotet.

Kreditierung: 6 KP.

III.3 Wahlbereich

Im Wahlbereich können neben Veranstaltungen, die als Wahlmodule gebucht werden, auch Studienreisen, Praktika, Leistungen im Selbststudium, Studium generale und überfachliche Kompetenzen angerechnet werden. Vgl. hierzu 3.3.4.

III.4 Forschungsstufe

Masterstudierende im Hauptfach absolvieren mindestens zwei einsemestrig Forschungskolloquien oder -werkstätten.

RGK fos

Wer eine sozialwissenschaftliche, qualitativ-empirische Masterarbeit verfasst, besucht in der Regel in den letzten 2 Semestern des Masterstudiums, in denen die Masterarbeit verfasst wird, dieses Modul. Im Modul RGK fos wird zwischen Forschungskolloquium und Forschungswerkstatt unterschieden, wobei das Angebot je nach Bedarf variieren kann.

Forschungskolloquium:

Studienziel: Verankerung der eigenen Forschung (Masterarbeit) in einem breiteren religionswissenschaftlichen Diskurshorizont.

Lerninhalt: Laufende Forschungen, aktuelle Forschungsliteratur.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Kolloquium (in der Regel ca. 1 SWS), einsemestrig.

Leistungsnachweis: Diskussion im Kolloquium, ggf. Präsentation der eigenen Forschungsarbeit, unbenotet.

Kreditierung: je 3 KP pro Semester.

Forschungswerkstatt:

Studienziel: Reflexions- und Problemlösungskompetenz im Hinblick auf eigene und andere sozialwissenschaftliche Forschungen.

Lerninhalt: Laufende qualitativ-empirische Forschungen.

Durchführung: Forschungswerkstatt (in der Regel ca. 1 SWS), einsemestrig.

Leistungsnachweis: Lösungsorientierte Diskussion in der Werkstatt, unbenotet.

Kreditierung: je 3 KP pro Semester.

SYN ma Masterarbeit

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein selbst gewähltes Thema unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur religionswissenschaftlich zu problematisieren, eine sinnvolle Forschungsfragestellung zu entwickeln, diese auf der Grundlage systematisch-theoretischer Reflexion und anerkannter Methoden der Religionswissenschaft eigenständig zu erforschen und ihre Erkenntnisse im Rahmen einer grösseren schriftlichen Arbeit formal und inhaltlich korrekt auf wissenschaftlichem Niveau darzustellen und zu vermitteln.

Lerninhalt: Religionswissenschaftlich relevantes, in der Regel säulenübergreifendes Thema der Masterarbeit.

Durchführung und Leistungsnachweis: Wahlpflichtmodul, Masterarbeit (60-80 S., 180'000-240'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet. Die Studierenden wählen eine habilitierte Fachperson des Religionswissenschaftlichen Seminars. Auf Antrag können sie auch von einer am Studiengang Religionswissenschaft beteiligten, habilitierten Fachperson des Theologischen Seminars oder der Philosophischen Fakultät betreut, begutachtet und benotet werden. In diesem Fall übernimmt eine habilitierte Fachperson des Religionswissenschaftlichen Seminars das Zweitgutachten (RvO § 18). In begründeten Ausnahmefällen ist eine Koautorschaft möglich, wenn die Betreuerin bzw. der Betreuer dies zulässt (StuO § 12). Sie setzt voraus, dass der jeweilige Eigenbeitrag in der Arbeit klar erkenntlich ist, individuell bewertet bzw. benotet werden kann und das Gewicht einer Masterarbeit hat.

Für weitere Einzelheiten vgl. das Dokument „Leitfaden zum Verfassen schriftlicher Arbeiten“ bzw. die Angaben der betreuenden Dozierenden.

Kreditierung: 30 KP.

4.2.4. Studienabschluss

Der Abschluss des Masterstudiums muss von Hauptfach-Studierenden beim Dekanat der Theologischen Fakultät beantragt werden. Für einen Abschluss im Frühjahrssemester muss der Antrag bis zum 30. April, für einen Abschluss im Herbstsemester bis zum 30. November gestellt werden.

Auf der Webseite des Religionswissenschaftlichen Seminars finden sich wichtige Informationen und die notwendigen Formulare zum Abschluss des Studiums:

<http://www.religionswissenschaft.uzh.ch/studium/master/abschluss.html>

III Religionswissenschaft als Nebenfach

5 Bachelorstudium

5.1 Studienaufbau

Im Bachelorstudium im Nebenfach wird zwischen der *Studieneingangsphase* (Regelstudienzeit 2 Semester) und der *Qualifizierungsphase* (Regelstudienzeit 4 Semester) unterschieden.

5.2 Module

5.2.1 Studieneingangsphase

RT Religiöse Traditionen (Modulgruppe)

Studienziel: Die Studierenden verfügen über einen Überblick über Geschichte, weltanschauliche Grundannahmen, Rituale, Organisationsformen und Verbreitung ausgewählter religiöser Traditionen und Religionsgemeinschaften.

Lerninhalt: Die Modulgruppe RT besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden Grundkenntnisse über einzelne religiöse Traditionen erwerben.

Durchführung: Wahlpflichtmodul. Veranstaltungen in diesem Modul werden jedes Semester angeboten und dauern jeweils ein Semester. Die Lehrveranstaltungen sind zu vier verschiedenen Traditionen zu wählen.

Leistungsnachweis: Grundkurse werden mit schriftlichen Prüfungen (40-60 Min.) abgeschlossen. Für andere Lehrveranstaltungen (insbesondere Lektürekurse) gelten die von den verantwortlichen Lehrpersonen angegebenen Leistungsnachweise. Die Leistungsnachweise der Modulgruppe RT werden grundsätzlich benotet.

Kreditierung: 8 KP (je 2 KP pro Lehrveranstaltung bzw. Tradition; überzählige Kreditpunkte werden im Wahlbereich angerechnet).

VisRel Visible Religion

Studienziel: Die Studierenden sind befähigt, visuelle Quellen (insbesondere Bilder) mit erprobten Methoden der Bildanalyse zu analysieren und auf dieser Grundlage religionswissenschaftlich relevante Fragestellungen zu entwickeln.

Lerninhalt: Theorien und Methoden der Bildanalyse und -interpretation im Hinblick auf religionswissenschaftliche Fragestellungen. VisRel führt in Methoden der religionswissenschaftlichen Arbeit mit visuellen Quellen (v. a. Bildern) ein.

Durchführung: Pflichtmodul. Es handelt sich um einen eigens für den Studiengang entwickelten E-Learning-Kurs, der von einer Tutorin/einem Tutor begleitet wird und nur wenige Präsenzveranstaltungen umfasst. VisRel findet in der Regel im HS begleitend zum Proseminar Religionsgeschichte statt.

Leistungsnachweis: Übungen im Rahmen des E-Learning Kurses, abgeschlossen mit einer 2-3seitigen schriftlichen Arbeit, unbenotet.

Kreditierung: 2 KP.

N.B. VisRel kann durch zwei Module im Wahlbereich ergänzt werden: In VisRel 2 (2 KP) werden Methoden des Bildvergleichs, in VisRel 3 (2 KP) solche des Vergleichs von Bildern und Texten erlernt. VisRel 2 und 3 finden in der Regel alternierend jeweils im FS statt.

RG ps Proseminar Religionsgeschichte

Studienziel: Die Studierenden verfügen über ein kritisches Bewusstsein für die historische Dimension von Religionen.

Lerninhalt: Die Studierenden gewinnen einen Einblick in verschiedene für die Religionsgeschichte relevante Quellentypen (Texte, Bilder, archäologische Befunde, Architektur...) und lernen kritische

Zugänge zu deren wissenschaftlichem Studium kennen. Einführung in Fragestellungen und Methoden der Historischen Religionswissenschaft anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Traditionen.

Durchführung: Pflichtmodul, Proseminar, 2 SWS, einsemestrig; findet in der Regel im HS statt.

Leistungsnachweis: Proseminararbeit (schriftlich, 8-10 S.), benotet.

Kreditierung: 5 KP (3 KP Proseminar, 2 KP Proseminararbeit).

RGK ps Proseminar Religiöse Gegenwartskulturen

Studienziel: Die Studierenden verfügen über einen Überblick über religiöse Sachverhalte des 20. und 21. Jahrhunderts und ihre zeitgeschichtlichen und sozio-kulturellen Kontexte. Sie kennen wichtige sozialwissenschaftliche Theorien zur Erforschung und Erklärung von Religion in der Gegenwart. Sie kennen verschiedene Methoden der qualitativ-empirischen Religionsforschung.

Lerninhalt: Sozialwissenschaftliche Zugänge, Methoden und Theorien; Religion\en und Religiosität im 20. und 21. Jahrhundert.

Durchführung: Pflichtmodul, Proseminar, 2 SWS, einsemestrig; findet in der Regel im FS statt.

Leistungsnachweis: Schriftliche oder mündliche Prüfung, benotet.

Kreditierung: 3 KP.

ERW ps Proseminar Einführung in die Religionswissenschaft

Studienziel: Die Studierenden verfügen über einen Überblick über Themen, Zugänge, Geschichte und wissenschaftliches Selbstverständnis der Religionswissenschaft, namentlich in Bezug auf ihre systematisch-theoretischen Aspekte.

Lerninhalt: Methodologische und epistemologische Grundlagen, kulturwissenschaftliche Perspektive, Religionsbegriff und Religionstheorien, Fachgeschichte. Das Proseminar ist als Einführungsveranstaltung für Nebenfach- und Theologiestudierende konzipiert. Die Teilnahme am Projekttag Religionswissenschaft ist Bestandteil des Proseminars.

Durchführung: Pflichtmodul, Proseminar, 2 SWS, einsemestrig; wird in der Regel im HS angeboten.

Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung, benotet.

Kreditierung: 4 KP.

SYN vl 1, SYN vl 2, SYN vl 3 Vorlesungen

Studienziel: Die Studierenden werden im Rahmen einer Vorlesung mit einer religionswissenschaftlich relevanten Thematik in einer synthetischen Darstellung vertraut gemacht.

Lerninhalt: Thematik aus einem oder mehreren der Teilbereiche der Religionswissenschaft.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Vorlesung, je 2 SWS, einsemestrig, jedes Semester. Im Laufe des Bachelorstudiums im Hauptfach sind drei Vorlesungen zu besuchen (je eine aus jeder Säule: SYN vl 1 = RG, SYN vl 2 = RGK, SYN vl 3 = SRW).

Leistungsnachweis: Wird von dem/der Dozierenden festgelegt, unbenotet.

Kreditierung: Je 2 KP.

5.2.2 Qualifizierungsphase

RG se Bachelorseminar Religionsgeschichte

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein religionsgeschichtliches Thema auf der Grundlage anerkannter historischer Methoden sachgemäss zu problematisieren und im Rahmen einer religionswissenschaftlich relevanten Fragestellung unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur exemplarisch darzustellen.

Lerninhalt: Religionsgeschichtlich relevante Thematik.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig. Das Modul RG se wird in der Regel im Rahmen einer vom Religionswissenschaftlichen Seminar angebotenen Lehrveranstaltung absolviert. Wer das Modul RG se besuchen will, muss vorgängig das Modul RG ps absolviert haben.

Voraussetzung: Wer das Modul RG se besuchen will, muss vorgängig das Modul RG ps erfolgreich absolviert haben.

Leistungsnachweis: Seminararbeit (12-15 S., 36'000-45'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet; diese kann (mit Zustimmung der verantwortlichen Lehrperson) im anschliessenden Semester fertiggestellt werden. Die Dozierenden können weitere Leistungen (z.B. Referate, Moderation etc.) für die Benotung heranziehen.

Kreditierung: 6 KP (3 KP SE, 3 KP SA).

RGK se Bachelorseminar Religiöse Gegenwartskulturen

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein Religiöse Gegenwartskulturen betreffendes Thema auf der Grundlage anerkannter sozialwissenschaftlicher Methoden und Theorien sachgemäss zu problematisieren und im Rahmen einer religionswissenschaftlich relevanten Fragestellung unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur exemplarisch darzustellen.

Lerninhalt: Religiöse Gegenwartskulturen betreffende Thematik.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig. Das Modul RGK se wird in der Regel im Rahmen einer vom Religionswissenschaftlichen Seminar angebotenen Lehrveranstaltung absolviert.

Voraussetzung: Wer das Modul RGK se besuchen will, muss vorgängig das Modul RGK ps erfolgreich absolviert haben.

Leistungsnachweis: Seminararbeit (12-15 S., 36'000-45'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet; diese kann (mit Zustimmung der verantwortlichen Lehrperson) im anschliessenden Semester fertiggestellt werden. Die Dozierenden können weitere Leistungen (z.B. Referate, Moderation etc.) für die Benotung heranziehen.

Kreditierung: 6 KP (3 KP SE, 3 KP SA).

SRW se Bachelorseminar Systematische Religionswissenschaft

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein religionswissenschaftlich relevantes Thema sachgemäss in systematisch-theoretischer Hinsicht zu problematisieren und im Rahmen unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur exemplarisch darzustellen.

Lerninhalt: Systematisch-theoretische Reflexion der Religionswissenschaft.

Durchführung: Wahlpflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig. Das Modul SRW se wird in der Regel im Rahmen einer vom Religionswissenschaftlichen Seminar angebotenen Lehrveranstaltung absolviert. Wer das Modul SRW se besuchen will, muss vorgängig das Modul SRW ps absolviert haben.

Voraussetzung: Wer das Modul SRW se besuchen will, muss vorgängig das Modul SRW ps erfolgreich absolviert haben.

Leistungsnachweis: Seminararbeit (12-15 S., 36'000-45'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet; diese kann (mit Zustimmung der verantwortlichen Lehrperson) im anschliessenden Semester fertiggestellt werden. Die Dozierenden können weitere Leistungen (z.B. Referate, Moderation etc.) für die Benotung heranziehen.

Kreditierung: 6 KP (3 KP SE, 3 KP SA).

5.2.3 Wahlbereich

Im Wahlbereich können Veranstaltungen, die als Wahlmodule gebucht werden, ausserdem Leistungen im Selbststudium und Veranstaltungen des Studium generale (max. 3 KP) angerechnet werden. Die Teilnahme an einer von Dozierenden der Religionswissenschaft geleiteten Studienreise ist möglich, sofern die Teilnehmerzahl es zulässt.

6 Master

6.1 Studienaufbau

Das Masterstudium im Nebenfach dient der Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Es ist in einen Vertiefungsbereich und einen Wahl- oder Fokussierungsbereich gegliedert.

6.2 Module

6.2.1 Vertiefung

Masterstudierende im Nebenfach besuchen je ein Masterseminar in jeder Säule. Zu zwei von drei Seminaren muss eine Seminararbeit (20-25 S., 60'000-75'000 Zeichen incl. Leerzeichen) geschrieben werden; diese kann im anschliessenden Semester fertiggestellt werden.

RG ma Masterseminar Religionsgeschichte

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein religionsgeschichtliches Thema theoretisch und methodisch sachgemäss zu problematisieren und im Rahmen einer religionswissenschaftlich relevanten Fragestellung unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur exemplarisch darzustellen. Die veranstaltungsspezifischen Lernziele werden von den Anbietern definiert.

Lerninhalt: Religionsgeschichtliches Thema, in der Regel auf mehrere religiöse Traditionen bezogen.

Durchführung: Pflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig. Das Modul RG ma besteht aus einem religionsgeschichtlich ausgerichteten Seminar auf Masterstufe. Ein solches wird vom Religionswissenschaftlichen Seminar in jedem Semester angeboten; weitere Veranstaltungsangebote der Theologischen und der Philosophischen Fakultät stehen (oft in diesem Modul, immer im Wahlbereich) zur Auswahl. Voraussetzung für die Teilnahme an letzteren ist die Zustimmung der oder des verantwortlichen Dozierenden einschliesslich der Begleitung der Seminararbeit.

Leistungsnachweis: Seminararbeit (20-25 S., 60'000-75'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet; diese kann im anschliessenden Semester fertiggestellt werden. Die Dozierenden können evtl. weitere Leistungen für die Benotung heranziehen (z.B. Referate, Moderation etc.).

Kreditierung: 6 KP (nur SE) oder 9 KP (SE+SA).

RGK ma Masterseminar Religiöse Gegenwartskulturen

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein gegenwartsbezogenes Thema auf der Grundlage anerkannter geistes- und/oder sozialwissenschaftlicher Methoden und Theorien sachgemäss zu problematisieren und im Rahmen einer religionswissenschaftlich relevanten Fragestellung unter Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur exemplarisch darzustellen.

Lerninhalt: Religiöse Gegenwartskulturen betreffende Thematik.

Durchführung: Pflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig, mindestens einmal jährlich. Das Modul RGK ma wird in der Regel im Rahmen einer vom Religionswissenschaftlichen Seminar angebotenen Lehrveranstaltung absolviert.

Leistungsnachweis: Seminararbeit (20-25 S., 60'000-75'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet; diese kann im anschliessenden Semester fertiggestellt werden. Die Dozierenden können evtl. weitere Leistungen für die Benotung heranziehen (z.B. Referate, Moderation etc.).

Kreditierung: 6 KP (nur SE) oder 9 KP (SE+SA).

SRW ma Masterseminar Systematische Religionswissenschaft

Studienziel: Die Studierenden sind in der Lage, systematische Themen und Problematiken der Religionswissenschaft theoretisch informiert zu analysieren. Sie sind fähig, die entsprechenden theoretischen Kompetenzen in der Arbeit an empirisch oder historisch orientierten religionswissenschaftlichen Fragestellungen fruchtbar zu machen.

Lerninhalt: Fachgeschichte oder Theorien der Religionswissenschaft.

Durchführung: Pflichtmodul, Seminar, 2 SWS, einsemestrig, mindestens einmal jährlich.

Leistungsnachweis: Seminararbeit (20-25 S., 60'000-75'000 Zeichen incl. Leerzeichen), benotet; diese kann im anschliessenden Semester fertiggestellt werden. Die Dozierenden können evtl. weitere Leistungen für die Benotung heranziehen (z.B. Referate, Moderation etc.).
Kreditierung: 6 KP (nur SE) oder 9 KP (SE+SA).

6.2.2 Wahlbereich

Im Wahlbereich können Veranstaltungen, die als Wahlmodule gebucht werden, auch Leistungen im Selbststudium und Veranstaltungen des Studium generale angerechnet werden. Praktika und überfachliche Kompetenzen sind im Nebenfachstudium nicht vorgesehen. Die Teilnahme an einer von Dozierenden der Religionswissenschaft geleiteten Studienreise ist möglich, sofern die Teilnehmerzahl es zulässt.

IV Anhänge und Tabellen

Anhang 1: Musterstudienpläne/schematischer Studienablauf Bachelorstudium (Studienbeginn HS)

Sem.	BA HF 120		BA HF 90		BA NF 60	
1 HS	EWA	2	EWA	2		
	RT (1)	2	RT (1)	2	RT (1)	2
	RG ps	5	RG ps	5	RG ps	3
	VisRel	2	VisRel	2	VisRel	2
	SRW ps (1)	3	SRW ps (1)	3	ERW ps	4
	QSM* <i>oder</i> SWM 1	6	QSM* <i>oder</i> SWM 1	6		
		20		20		11
2 FS	RT (2-3)	4	RT (2-3)	4	RT (2-3)	4
	RGK ps	3	RGK ps	3	RGK ps	3
	SRW ps (2)	3	SRW ps (2)	3	SYN vl (1)	2
	SYN vl (1)	2	SYN vl (1)	2		
	QSM* <i>oder</i> SWM 2	6	QSM* <i>oder</i> SWM 2	6		
			18		18	
3 HS	RT (4)	2	RT (4)	2	RT (4)	2
	SYN vl (2)	2	SYN vl (2)	2	SYN vl (2)	2
	QSM* <i>oder</i> SWM 3	6	QSM* <i>oder</i> SWM 3	6	Seminar + SA (1)	6
	Seminar + SA (1)	6	Seminar + SA (1)	6		
		16		16		10
4 FS	SYN vl (3)	2	SYN vl (3)	2	Seminar + SA (2)	6
	QSM* <i>oder</i> SWM-S	6	Seminar + SA (2)	6		
	Seminar + SA (2)	6				
		14		8		6
5 HS	Seminar + SA (3)	6	Seminar + SA (3)	6	Seminar + SA (3)	6
	QSM* <i>oder</i> SWM-S	6	Syn rep	6		
	Syn rep	6				
		18		12		6
6 FS	SYN ba	6	SYN ba	6		
		6		6		
	Wahlbereich**	28	Wahlbereich**	10	Wahlbereich**	18
	Total	120		90		60

* Studienangebote im Bereich QSM umfassen oft mehr als 6 KP pro Semester. Wir empfehlen, die entsprechenden Studienleistungen im Zeitraum vom 1.-5. Semester zu erbringen.

** Studienleistungen im Wahlbereich sollten nach Möglichkeit im Zeitraum vom 2. und dem 6. Semester regelmässig erbracht werden.

Anhang 2: Musterstudienpläne/schematischer Studienablauf Masterstudium (Studienbeginn HS)

Variante I: Allgemeine Religionswissenschaft

Sem.	MA HF 90		MA HF 75		BA NF 30	
1 HS	Seminar + SA (1)	9	Seminar + SA (1)	9	Seminar (1)	
	Seminar + SA (2)	9	Seminar + SA (2)	9	Seminar (2)	
2 FS	Seminar + SA (3)	9	Seminar + SA (3)	9	+ SA (1)	9
	Wahlbereich	18	Wahlbereich	6	+ SA (2)	9
		45		33		18
3 HS	fos	3	fos	3	Seminar (3)	6
	Wahlbereich	9	Wahlbereich	6		
4 FS	fos	3	fos	3	Wahlbereich	6
	SYN ma	30	SYN ma	30		
		45		42		12
	Total	90		75		30

Variante II: Historische Religionswissenschaft

Sem.	MA HF 90		MA HF 75	
1 HS	RG ma	9	RG ma	9
	Wahlbereich	9	Wahlbereich	9
2 FS	SRW ma	9	SRW ma	9
	HisT	3	HisT	3
	HisF*	6	HisF*	6
	Wahlbereich	9		
		45		36
3 HS	RG fos	3	RG fos	3
	Wahlbereich	9	Wahlbereich	3
4 FS	RG fos	3	RG fos	3
	SYN ma	30	SYN ma	30
		45		39
	Total	90		75

* HisF kann gut auch im 3. Semester besucht werden.

Variante III: Sozialwissenschaftlich ausgerichtete Religionswissenschaft

Sem.	MA HF 90		MA HF 75	
1 HS	RGK ma	9	RGK ma	9
	Wahlbereich	9	Wahlbereich	9
2 FS	SRW ma	9	SRW ma	9
	SozM	3	SozM	3
	SozF*	6	SozF*	6
	Wahlbereich	9		
		45		36
3 HS	RGK fos	3	RGK fos	3
	Wahlbereich	9	Wahlbereich	3
4 FS	RGK fos	3	RGK fos	3
	SYN ma	30	SYN ma	30
		45		39
	Total	63		63

* SozF kann gut auch im 3. Semester besucht werden.

Tabelle 1: Bachelor-Studiengänge Religionswissenschaft

	Module/ Lehrveranstaltungen	HF 120			HF 90			NF 60			
		P	WP	KPM	P	WP	KPM	P	WP	KPM	
Studieneingangsphase	WPB										
	EWA	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten*	x		2	x		2			
	RT	Religiöse Traditionen		x	8		x	8		x	
	VisRel	Visible Religion	x		2	x		2	x		
	RG ps	PS RG (HF + PSA)	x		5	x		5	x		
	RGK ps	PS RGK	x		3	x		3	x		
	SRW ps	PS SRW (2-semesterig)	x		6	x		6			
	ERW ps	PS Einführung RW*							x		
	SYN vl 1-3	Vorlesungen	x		6	x		6		x	
	* Einschliesslich Teilnahme am Projekttag.			32		32		24			
Sprachen und Methoden	<i>Variante QSM</i>										
	QSM*	Quellsprache(n): Sprach-, Lektüre- und Methodenkurs(e)		x	30		x	18			
	<i>Variante SWM**</i>										
	SWM 1	Sozialwiss. Methoden 1: Feldforschung		x	6		x	6			
	SWM 2	Sozialwiss. Methoden 2: Interviewtechniken		x	6		x	6			
	SWM 3	Sozialwiss.-empirisches Seminar		x	6		x	6			
	SWM-S	Fremdsprache(n)		x	12		***				
					30		18				
	* Wird eine Quellsprache im HF2 oder im NF erlernt, fallen die entsprechenden KP dem Wahlbereich zu. ** Werden sozialwissenschaftliche Methoden im HF2 oder im NF erlernt, fallen die entsprechenden KP dem Wahlbereich zu. *** Bei der Variante SWM im HF 90 wird empfohlen, eine zeitgenössische Fremdsprache zu lernen bzw. zu vertiefen und im Wahlbereich anrechnen zu lassen, sofern eine Quellen-/Fremdsprache nicht im HF2 oder im NF erlernt oder vertieft wird.										
Qualifizierungsphase	RG se	BA-Seminar + SA	x		6	x		6	x		
	RGK se	BA-Seminar + SA	x		6	x		6	x		
	SRW se	BA-Seminar + SA	x		6	x		6	x		
				18		18		18			
Wahlbereich	Wahlbereich		min. 22			min. 7			min. 15		
	Studium generale, überfachliche Kompetenzen		max. 6			max. 3			max. 3		
				28		10		18			
Abschluss	SYN rep	Repetitorium	x		6	x		6			
	SYN ba	BA-Arbeit	x		6	x		6			
				12		12					
	Total			120		90		60			

Tabelle 2: Master-Studiengänge Religionswissenschaft

	Module	Lehrveranstaltungen	HF 90			HF 75			HF 45			NF 30		
			P	WP	KPM	P	WP	KPM	P	WP	KPM	P	WP	KPM
Vertiefung	SRW ma	MA-Seminar	x		6	x		6	x		6	x		6
		Seminararbeit	x		3	x		3	x		3		x*	3
			9			9			9			9		
Fokus- sierung	<i>Variante I: Allgemeine Religionswissenschaft</i>													
	RG ma	MA-Seminar	x		6	x		6	x		6	x		6
		Seminararbeit	x		3	x		3	x		3		x*	3
	RGK ma	MA-Seminar	x		6	x		6	x		6	x		6
		Seminararbeit	x		3	x		3	x		3		x*	3
	<i>oder</i>		18			18			18			15		
	<i>Variante II: Historische Religionswissenschaft</i>													
	RG ma	MA-Seminar	x		6	x		6	x		6	x		6
		Seminararbeit	x		3	x		3	x		3		x*	3
	HisT	Geschichtstheorie, hist.-kritische Methoden		x	3		x	3		x	3			
	HisF	MA-Seminar		x	6		x	6		x	6			
	<i>oder</i>		18			18			18					
	<i>Variante III: Sozialwissenschaftlich ausgerichtete Religionswissenschaft</i>													
	RGK ma	MA-Seminar	x		6	x		6	x		6	x		6
		Seminararbeit	x		3	x		3	x		3			
SozM	Fortgeschrittene qualitativ-empir. Methoden		x	3		x	3		x	3				
SozF	MA-Seminar		x	6		x	6		x	6				
<i>oder</i>		18			18			18						
Wahl- bereich	WB	Seminare, Vorlesungen, Sprach- und Methoden-kurse, Tagungen, Studienreise, Praktikum usw.	min. 18		min. 9		min. 12						6**	
		Überfachliche Kompetenzen	max. 9		max. 3		max. 6							
			27			12			18			6		
Forschungs- stufe	RG fos, RGK fos, SRW fos	Forschungskolloquium/-werkstatt		x	3		x	3						
		Forschungskolloquium/-werkstatt		x	3		x	3						
	SYN ma	MA-Arbeit	x		30	x		30						
			36			36								
	Total		90			75			45			30		

* Im NF 30 sind zwei Seminararbeiten zu verfassen, die wahlweise in RG+RGK, RG+SRW oder RGK+SRW geschrieben werden können.

** Im WB des NF 30 können keine Praktika, individuelle Studienreisen oder Feldforschungen angerechnet werden.